20.November 1933

145

9/264

Herrn Stachelin, Geflügelpark, Aarau.

Sehr geehrter Herr,

Wir danken Ihnen für Ihre Postkarte vom 17.November und für freundliche Gesinnung, die Sie dem Kunsthaus Zürich dadurch zum Ausdruck bringen, dass Sie uns das Triptychon "Sonnenkinder" von Giovanni Giacometti für die Gedächtnis-Ausstellung des Künstlers zur Verfügung stellen. Die Ausstellung wird von Ende Januar bis gegen Ende Februar stattfinden; die Vorarbeiten sind momentan noch nicht so weit gediehen, dass wir einen genauen Ueberblick über die in Frage kommenden Werke besitzen, und so können wir Ihnen auch noch nicht mit Bestimmtheit sagen, ob Ihr Triptychon eingefügt werden kann. Wir hoffen dies jedoch und bitten Sie, uns gelegentlich die Formate dieses Stückes mitteilen zu wollen, sowie wenn möglich das Entstehungsjahr; sollten Sie allenfalls eine Photographie besitzen, so wären wir für kurze Ueberlassung sehr verbunden.

Wir bitten Sie, die Bemühung, die wir Ihnen verursachen, zu entschuldigen, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor:

i.V. A. Rohr.

140/184

Herrn Karl Hügin, Maler, Dufourstr.136, Zürich 8

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. *Sendung in* Mappe

Ersatz für die Ausstellung des Graphischen Kabinett:

3 Aquarelle zu je Fr.50.-
1 Zeichnung zu Fr.50.- und 6 Zeichnungen zu je Fr.40

Zustand: alle in Passepartouts,ungerahmt

5163

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 18.Nov.1933

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: i.V. A. Rohr